



per E-Mail

Bundesminister für Digitales und Verkehr  
Herrn Dr. Volker Wissing  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Datum  
29.04.2022

**Deutsches Mobilitätszentrum der Zukunft (DZM)**

Unser Zeichen: BOB-Pv-1406-10-0005

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Mobilität ist eines der zentralen Zukunftsfelder, sowohl für die Bürger\*innen unseres Landes wie auch für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Deutschland. Nur wenigen Bereichen stehen solche Veränderungen, aber auch Potentiale gegenüber wie dem Feld der Mobilität. Wenn wir die Verkehrswende richtig angehen wollen, den Klimaschutz ernst nehmen, die Lebensqualität in Deutschland steigern und die Mobilitätsbranche transformieren und stärken wollen, dann brauchen wir die volle Unterstützung des Bundes und das DZM, durch das zukunftsfähige, klimaneutrale und effektive Lösungen entwickelt werden können. Daher war und ist die Initiative Ihres Amtsvorgängers, Herrn Andreas Scheuer, absolut folgerichtig, so rasch wie möglich ein DZM aufzubauen, das diese Herausforderungen mit aller wissenschaftlicher Expertise, die es in der Bundesrepublik gibt, zum Gegenstand hat.

Der höchstkarätige Fachbeirat unter Leitung des ehemaligen Präsidenten der TU München, Herrn Prof. Dr. Herrmann, hat über viele Monate hinweg zusammen mit wissenschaftlichen Expert\*innen aus der gesamten Bundesrepublik im stetigen Abgleich mit Ihrem Haus unter Leitung von Herrn Dr. Bonhoff ein höchst qualifiziertes Umsetzungskonzept erarbeitet. Mit den verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik und der Zentrale in München wurden die Expertisen aus ganz Deutschland höchst sinnvoll in ein Gesamtkonzept eingebunden.

München war und ist nach einhelliger Facheinschätzung wie kein zweiter in Deutschland als Standort für die Zentrale des DZM prädestiniert, sowohl was die geballte, hier relevante wissenschaftliche Expertise wie auch das wirtschaftliche bzw. unternehmerische Umfeld betrifft, explizit einschließlich der auch für diese Branche so wichtigen startup-Szene, u.a. auch mit dem Digital Hub Mobility aus der entsprechenden Bundesinitiative.

Mit MCube, dem Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen wurde in den zurückliegenden Monaten ein wohl einzigartiges Netzwerk aufgebaut mit Akteur\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Hand und Gesellschaft für nachhaltige Lösungen der Mobilität in Metropolregionen mit Sitz ebenfalls im Munich Urban Colab als ein Leitprojekt des BMBF. Sicherlich werden sich hieraus sehr wertvolle Impulse auch für das DZM ergeben. Des Weiteren arbeitet die Landeshauptstadt München bereits in vielfältigen Projekten mit den verschiedensten Akteur\*innen intensiv zusammen, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Auch der Erprobung von zukunftsweisenden, nachhaltigen Mobilitätsangeboten, welche durch das DZM entwickelt werden könnten, stehen München und ganz bestimmt auch die Region mit ihren umfassenden Erfahrungen zu Reallaboren ausgesprochen offen gegenüber. Mit der Internationalen Automobilausstellung (IAA) gibt es schließlich das geeignete Schaufenster in München, um Innovationen im Bereich Mobilität in und aus Deutschland hier weltweit sichtbar zu machen.

Bereits im Frühjahr letzten Jahres hatte ich als Mitglied des Fachbeirats des DZM diesem mehrere höchst attraktive Standortoptionen für das DZM in München vorgestellt; die jeweiligen Investoren wären jederzeit bereit, in konkrete Verhandlungen einzusteigen. Mit dem international renommierten Innovationszentrum der UnternehmerTUM und der Landeshauptstadt München, dem Munich Urban Colab, hatte die Gründungsgeschäftsstelle des DZM bereits Mitte letzten Jahres den idealen Standort für den ersten Aufbau des DZM bezogen.

Mit Erstaunen habe ich die Rückmeldung aus Ihrem Hause vernommen, das umfangreichst ausgearbeitete Konzept für das DZM nun überarbeiten zu wollen und die bereits eingestellten Bundesmittel für die Realisierung des DZM erheblich zu kürzen. Mit dem Antrag der Ampelfraktion vom 28.04.2022 laufen die Mittel nun Gefahr, blockiert zu werden; zudem ist München hier aus der Nennung der Standorte komplett entfallen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat sich am 27.04.2022 in seiner Vollversammlung mit sehr großer Mehrheit nachhaltig für die Realisierung des DZM im bisherigen Umfang mit München als Standort für die Zentrale des DZM ausgesprochen. Dieser Forderung schließe ich mich in meiner Funktion als Oberbürgermeister wie als Beiratsmitglied des DZM mit allem Nachdruck an. Kaum eine Branche ist für den Wirtschaftsstandort Deutschland von so herausragender Bedeutung wie die Mobilität in ihrer ganzen Breite; kein Standort in Deutschland verfügt über solch eine Expertise in diesem Bereich wie München.

Ich möchte Sie daher im Namen der Landeshauptstadt München mit allem Nachdruck bitten, sich dafür einzusetzen, das DZM auf Basis des umfassend erarbeiteten Konzepts mit München als Zentrale so rasch wie nur möglich in die Umsetzung zu bringen; inhaltliche Weiterentwicklungen können in dem weiteren Verlauf ja jederzeit in das modulare Konzept des DZM integriert werden.

Ich darf Ihnen die volle Unterstützung der Landeshauptstadt dazu weiterhin zusichern.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Reiter

II. Abdruck von I. (per E-Mail)

**an das Referat für Arbeit und Wirtschaft,** 

**an das Mobilitätsreferat**

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.